

von den Gründern zu 115%. Erhöht 1922—1923 auf M. 21 000 000 in 10 500 St.-Akt. zu M. 1000, 1000 St.-Akt. zu M. 10 000, u. 50 Vorz.-Akt. zu M. 10 000. Lt. G.-V. v. 17./2. 1925 Umstell. von M. 21 000 000 auf RM. 105 000 in 2500 St.-Akt. zu RM. 20, 1000 St.-Akt. zu RM. 50, 500 Vorz.-Akt. zu RM. 5 u. 50 Vorz.-Akt. zu RM. 50.

Liquidationseröffnungs-Bilanz am 1. Juni 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 102 840, Betriebseinricht. 19 342, Auto-K. 1268, Heiz.-Anl. 1, Kontoreinricht. 1, Hyp.-Aufwert. 9334, Material-K. 359, Debit. 34 258, Kassa 179, Wechsel 1245, Postscheck 58. — Passiva: A.-K. (105 000 + R.-F. 10 500 abzügl. Verlust bis 31./5. 1929 38 987) 76 512, Hyp. 42 000, aufgewertete Hyp. 20 000, Bankkonto 4947, Kredit. 22 427, Akzepte 3000. Sa. RM. 168 888.

Dividenden: 1922/23—1927/28: 0%.

Aufsichtsrat: Friedr. Emil Griese, Chemnitz; Bankier Carl Willecke, Garstedt b. Hamburg; Leopold Griese, Lodz.

Saturn Akt.-Ges., Chemnitz, Zwickauer Str. 2.

Gegründet: 18./3. 1924 mit Wirk. ab 1./3. 1924; eingetr. 15./5. 1924.

Zweck: Fortführung des von der früh. Firma Richard Hempel in Chemnitz betriebenen Unternehmens. Herstell. u. Vertrieb von Strumpf- u. Wirkwaren aller Art sowie Betetl. an fremden Unternehmen der Textil- u. Textilmaschinenindustrie.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Aktien zu RM. 1000, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa, Postscheck u. Bankbest. 539, lauf. Forder. 57 105, Darlehensforder. 124, Anlagewerte 35 724, Warenbestände 63 741, Verlust 45 498. — Passiva: A.-K. 50 000, Bankschulden 21 876, Wechselschulden 46 276, lauf. Schulden 44 445, Darlehensschulden 12 136, Hyp. 25 000, Rückstell. 3000. Sa. RM. 202 734.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Versandkosten 6197, Verkaufskosten 9854, Verwalt.-Kosten 42 478, Forder.-Verluste 17 565. — Kredit: Bruttogewinn 69 372, Verlust 6722. Sa. RM. 76 095. **Dividenden:** 1924—1929: 0%.

Direktion: Richard Hempel.

Aufsichtsrat: Vors. Wilhelm Weber, Chemnitz; Stellv. Strumpffabr. Karl Friedr. Müller, Thalheim; Frau Bertha Hempel, Chemnitz. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Karl Schlatter Färberei-Aktiengesellschaft in Chemnitz,

Roonstrasse 24.

Gegründet: 17./6. 1922; eingetr. 13./12. 1922.

Zweck: Übernahme u. Fortführ. der Firma Karl Schlatter Färberei-Ges., Chemnitz.

Kapital: RM. 200 000 in 500 Aktien zu RM. 100 u. 150 Aktien zu RM. 1000. Urspr. M. 6 000 000 in 6000 Inhab.-Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Laut G.-V. v. 5./2. 1923 erhöht um M. 18 000 000 in 1700 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 10 000. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Einzieh. der Vorz.-Akt. durch Zahl. des s.Zt. GM.-Einzahl.wertes von M. 185 u. Umstell. des verbleib. St.-A.-K. von M. 23 Mill. auf RM. 115 000 (200 : 1). Lt. G.-V. v. 9./3. 1925 Erhö. um RM. 285 000 (auf RM. 400 000). Die jungen Aktien wurden von einem unter Führung der Chemnitzer Girobank stehenden Konsortium zum Kurse von 100% mit der Verpflicht. übernommen, den alten Aktionären das Bezugsrecht im Verh. 1:1 zum gleichen Kurse anzubieten. Die restl. M. 170 000 Aktien sollten im Interesse der Ges. verwertet werden. Lt. G.-V. v. 21./12. 1925 wurde das A.-K. im Verh. 2:1 zusammengelegt und auf RM. 200 000 herabgesetzt.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** 1931 am 27./11. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinnverteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), bes. Abschreib. u. Rückl. 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Mai 1931: Aktiva: Anlagewerte 163 300, Kassa 860, Waren 4053, Debit. 64 255, Verlustvortrag aus 1929/30 12 388, Verlust 1930/31 39 612. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 14 000, Kredit. u. Übergangsposten 69 968. Sa. RM. 283 968.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 51 579, Abschr. 22 118, Verlustvortrag aus 1929/30 12 388. — Kredit: Fabrikationsüberschuss 34 085, Verlust 52 000. Sa. RM. 86 085.

Dividenden: 1924/25—1930/31: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Paul Vieweg.

Aufsichtsrat: Vors. Faust Michaelis, Dresden; Stellv. Fabrikant Ed. Winkler, Fabrikant Herbert Esche, Chemnitz. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Girobank.

Strumpfwarenfabriken Emil A. Billig Akt.-Ges.

in Chemnitz, Bernsdorfer Str. 11.

Das am 25./6. 1930 eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Ges. ist zugleich mit der Bestätigung des im Vergleichstermin vom 21./7. 1930 angenommenen Vergleichs durch Beschluss v. 24./7. 1930 aufgehoben worden.

Lt. Zeitungsmeldung vom August 1931 ist das Konkursverfahren eröffnet worden. (Amtl. Bekanntm. hierüber steht noch aus).